

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 08.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Trend setzt sich erkennbar fort: Die Kurven flachen deutlich ab, die Zahl der Neuinfektionen geht zurück. Es gibt begründeten Optimismus, dass die natürlich harten Maßnahmen ihr Nahziel, die Pandemie deutlich zu verlangsamen, erreichen werden. Das verschafft Luft, sorgfältig über die gebotenen Schritte zur Lockerung, zum „Exit“, zum „Wieder-Hochfahren“ des gesellschaftlichen Lebens zu diskutieren und dies gut vorzubereiten. Dazu gehört selbstverständlich auch die radikale Wiederherstellung aller bürgerlichen Rechte. Das jedenfalls wird die gesellschaftliche Debatte nach Ostern nach Lage der Dinge und damit auch unsere Diskussion prägen. Wir werden das mit Vorschlägen unterstützen. Gleichzeitig bleibt die Notwendigkeit, die Zeit weiterhin intensiv für die Erforschung des Virus und die Entwicklung von wirksamen Abwehrstoffen zu nutzen. Jetzt lasst uns die Ostertage in einer neuen, wenn möglich intensiven persönlichen Form erleben.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Grüne Diskussionen

Corona globale Herausforderung! – Grünes Autor*innen-Papier

Das Corona-Virus ist eine globale Herausforderung, auf die es nur eine globale Antwort geben kann. Die Krisenfolgen kann kein Staat allein bewältigen. Wenn wir weltweit gegeneinander arbeiten, verlieren wir am Ende alle. Wir können und werden diese Krise nur durch Zusammenarbeit und Dialog bewältigen.

Zu diesem Thema gibt es jetzt aus der grünen Bundestagsfraktion ein interessantes Autor*innen-Papier, das ausführlicher beschreibt, welche konkreten Maßnahmen die Bundesregierung angesichts dieser globalen Herausforderung ergreifen müsste. Wir empfehlen es eurer Diskussion! Hier findet ihr das Papier https://www.agnieszka-brugger.de/fileadmin/dateien/Dokumente/Internationale_Politik/20200407_Papier_Internationale_Solidaritaet.pdf

Entwicklung der Fallzahlen am 08.04.2020

Zeitraum: 0 Uhr (RKI) bis 16 Uhr (SM BW und RNK)

Bundesrepublik: 103.228 Fälle insgesamt (Zunahme um 4.003). 1.861 Todesfälle. (Quelle: RKI)

Baden-Württemberg: 21.490 Fälle insgesamt (Zunahme um 855). 514 Todesfälle. Genesen insgesamt: 12.267. (Quelle: Sozialministerium BW)

Rhein-Neckar-Kreis: 745 Fälle insgesamt (Zunahme um 6). 16 Todesfälle. Genesen insgesamt: 415. Situation in den Gemeinden: siehe Anhang. (Quelle: Gesundheitsamt RNK)

Wichtige Nachrichten aus aller Welt

Brasiliens Präsident Bolsonaro verliert infolge seiner Corona-Politik an Macht

Durch seine verharmlosende und wirre Corona-Politik verliert Brasiliens rechtsextremer Präsident Bolsonaro Macht. Gesundheitsminister Luiz Mandetta hat sich erfolgreich gegen seine Entlassung gewehrt. Er setzt Schutzmaßnahmen durch - im deutlichen Widerspruch zu Bolsonaros Linie, die immer noch lautet "Brasilien darf nicht stillstehen". So der Titel einer Kampagne, die letztlich gerichtlich verboten wurde.

<https://www.tagesschau.de/ausland/brasilien-corona-bolsonaro-101.html>

Wichtige Nachrichten aus der Bundesrepublik

Umweltschutz vermeidet auch die Übertragung von Viren von Tier auf Mensch

Wenn wir Ökosysteme stören, etwa durch die Abholzung von Wäldern, erhöhe sich die Gefahr von Zoonosen, so der Fachbegriff für diese Art der Viren-Übertragung auf Menschen. Diese führten dann zu Pandemien sagte WWF-Artenschutzexperte Dr. Arnulf Köhncke im Deutschlandfunk. Deutschland müsse deshalb eine Vorreiterrolle bei der Schaffung von Gesetzen zum Schutz der Ökosysteme übernehmen. https://www.deutschlandfunk.de/wwf-analyse-eine-intakte-natur-ist-ein-bollwerk-gegen.697.de.html?dram:article_id=474231

Die Zeit drängt auf den griechischen Inseln

Die Situation in den griechischen Flüchtlingslagern ist katastrophal und spitzt sich angesichts der Corona-Pandemie noch weiter zu. Das Bundesinnenministerium hat angekündigt, ein Kontingent von 50 Kindern von 40.000 Menschen in Not aufzunehmen. Das kann noch nicht alles gewesen sein.

Zu einem verantwortungsvollen und menschenwürdigen Handeln kann es keine Alternative geben: Wir fordern die Bundesregierung deshalb auf, unbedingt über das am Dienstagabend, 7. April 2020, angekündigte Kontingent von 50 Kindern hinaus an der zuvor zugesagten Aufnahme von 350 bis 500 schutzbedürftigen Geflüchteten festzuhalten. In Fachkreisen und der Zivilgesellschaft ist die Anzahl von 50 Menschen zu Recht auf Empörung gestoßen. Die Ankündigung, als bevölkerungsreichster Staat Europas 50 Kinder von 20.000 besonders vulnerablen Menschen aus den europäischen Flüchtlingslagern in Griechenland aufzunehmen, ist weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein und kann nur ein erster Schritt sein. <https://www.gruene-bundestag.de/themen/integration-migration-flucht/die-zeit-draengt-auf-den-griechischen-inseln>

Bundesregierung plant Unterstützung für Studierende

Die Bundesbildungsministerin legte einen Gesetzentwurf vor, der Auswirkungen der Corona-Pandemie für Studierende abmildern und Anreize für BAföG-Geförderte schaffen soll. Wer sich während der Pandemie in systemrelevanten Bereichen wie Gesundheitseinrichtungen und Lebensmittelbranche engagiert, soll entsprechende Einkünfte nicht mehr auf das Bafög angerechnet bekommen.

Unsere Wissenschaftsministerin erklärte, dass die angekündigten BAföG-Regelungen nur ein erster richtiger Schritt sein können. Die Studierenden brauchen jetzt dringend pragmatische Lösungen für die aktuelle Notsituation durch Corona-bedingt wegfallende Jobs – das betrifft bundesweit zwei Drittel aller 3 Millionen Studierenden. Beispielsweise könnten dafür nicht verwendete BAföG-Mittel genutzt werden. https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-bauer-nicht-verwendete-bef%C3%B6g-mittel-f%C3%BCr-studenten-nutzen- arid,11209390.html

Wichtige Nachrichten aus Baden-Württemberg

Corona-Soforthilfen ab morgen auch für die Land- und Forstwirtschaft geöffnet

Unsere Bauern und die damit verbundenen Bereiche schaffen die Grundlage für die Versorgung der Menschen mit hochwertigen, regionalen Lebensmitteln. Sie sind systemrelevant für unsere Gesellschaft. Mit den Soforthilfen unterstützen wir diejenigen Betriebe, die durch die Corona-Krise in eine wirtschaftliche Schieflage geraten. Ab morgen, den 09. April 2020 können auch Anträge von Unternehmen aus dem Bereich der Landwirtschaft sowie den weiteren Sektoren der land- und forstwirtschaftlichen Urproduktion gestellt werden. <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/corona-soforthilfen-ab-morgen-donnerstag-0904-auch-fuer-die-land-und-forstwirtschaft-geoeffnet/>

Heidelberger Forscher kämpfen als Allianz gegen das Coronavirus

Im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie haben sich in Heidelberg Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen und Institute zusammengeschlossen. Die neue Allianz «fightCOVID@Heidelberg» an der Universität der Stadt vereint beispielsweise Immunologen, Virologen, Genomforscher, Psychologen und Bioinformatiker. Die Forscher wollen unter anderem herausfinden, wann Erkrankte nicht mehr ansteckend sind, welche Wirkstoffe, die gegen andere Krankheiten verabreicht werden, auch gegen Covid-19 helfen und welche seelischen Folgen gesellschaftliche Einschränkungen haben. <https://www.uni-heidelberg.de/de/newsroom/allianz-im-kampf-coronavirus-und-covid-19>

Land schützt Kinder- und Jugendverbände

Kinder- und Jugendarbeit ist unverzichtbar. Mit ihren Maßnahmen verhilft sie den jungen Menschen im Land zu mehr Selbstbestimmung und Engagement.

Das Land unterstützt daher die freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit nach Kräften. Das Land übernimmt krisenbedingte Ausfall- und Stornokosten für bereits geplante Maßnahmen. Und: Defizite bei den institutionell geförderten Trägern, die die Krise ausgelöst hat, wird das Land ausgleichen.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/minister-sagt-jugendverbaenden-umfassenden-schutz-zu/>

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft

Eine Schnellumfrage des Arbeitgeberverbands Südwestmetall ergab, dass die Corona-Krise gravierende Auswirkungen auf die Metall- und Elektroindustrie hat. Neben einem Einbruch bei Aufträgen und Produktion, kam es zu einem starken Anstieg der Kurzarbeit. Wir werden unsere Wirtschaft mit Investitions- und Konjunkturimpulsen anschieben - diese gut abgestimmt mit Programmen der EU und der Bundesregierung, sodass wir die bestmögliche Wirkung entfalten. Ein Konjunkturprogramm als Innovationsprogramm. Das bedeutet: Investitionen in umweltfreundliche Fahrzeuge, in e-Mobilität, Wasserstoff, in modernen ÖPNV und autonomes Fahren. Das Land wird seinen Beitrag für einen Innovationsschub leisten. Das emissionsfreie Auto und die emissionsarme Mobilität der Zukunft müssen made in Baden-Württemberg sein. Das sichert Arbeitsplätze. Und schützt das Klima.

https://www.suedwestmetall.de/presse/pressemitteilungen/2020/04/suedwestmetall-umfrage-zur-corona-krise-me-unternehmen-koennen-kernbelegschaften-im-moment-noch-schuetzen?utm_source=presseversand&utm_medium=email&utm_campaign=blitzumfrage_corona1

Land legt Krankenhaus-Belegungsplan für den Corona-Extremfall vor

Wie Krankenhäuser und Unikliniken am Ende ihrer Kapazitätsgrenzen entlastet werden können, hat die Regierung in einem Schalenmodell festgehalten. Die Uni- und Akutkliniken machen den Kern aus. Im nächsten Schritt sollen Reha- oder Fachkliniken einspringen können. In Kooperation sollen die Einrichtungen die Patienten verteilen. Als nächstes können ehemalige Krankenhäuser reaktiviert werden. In der nächsten Schale finden sich Hotels als mögliche Unterbringungsorte für Patienten. Erst im Extremfall sollen Patienten in Hallen, Containern und Zelten behandelt werden, die zu Notfallkliniken umfunktioniert wurden. Auch die Städte und Landkreise sorgen vor: So werden Messehallen sowie Sporthallen umfunktioniert. Auch Reha-Kliniken werden als Behelfskrankenhäuser ausgewiesen.

Wichtige Nachrichten aus dem Rhein-Neckar-Kreis

Soforthilfeaktion in Ladenburg für Garango

Solidarität auch über Grenzen hinweg zeigt die Soforthilfeaktion in Ladenburg für Garango: Durch eine schnelle Spendensammlung konnten Reis und Handwaschbecken finanziert werden. Das Geld ist bereits angekommen: 13 000 Euro hat der Partnerschaftsverein

Ladenburg-Garango in die Partnerregion im westafrikanischen Burkina Faso überwiesen. Die Spende sei gedacht für Sofort-Schutzmaßnahmen.

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ladenburg-soforthilfe-fuer-garango-arid,1626928.html

Coronavirus und Haustiere

Auf der Seite des Rhein-Neckarkreises informiert das Veterinäramt über das Verhältnis von Coronavirus und Haustieren. Dort findet man auch die wichtigsten Fragen zu diesem Thema und Informationen des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit - Friedrich-Löffler-Institut.

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/veterinaeramt+informiert+coronavirus+und+haustiere.html>

Freizeittipps in der Coronakrise – Wanderungen an der Bergstraße

Insgesamt stehen euch in der Bergsträßer Region 103 abwechslungsreiche Wanderungen zur Auswahl. Damit ihr euch einen ersten Überblick über die Möglichkeiten machen könnt, findet ihr hier die schönsten Wanderungen der Region:

<https://www.outdooractive.com/de/wanderungen/weinheim/wanderungen-in-weinheim/1452008/>

Gerne stellen wir euch Freizeittipps in der Coronakrise zusammen. Aber vielleicht habt ihr auch Lust uns eure Ideen und Vorschläge zu schicken? Wir würden sie in unseren nächsten Newslettern veröffentlichen.

Schreibt uns unter wk@uli-sckerl.de

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html> (Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt Coronavirus Selbsteinschätzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zum-coronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprache-gebaerensprache>

Hotlines**Baden-Württemberg:**

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis:

Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)